



>> *intern*

E 10186

Annette Widmann-Mauz

Endspurt!

„Politik auf gut schwäbisch“

mit **Guido Wolf MdL**
Landtagspräsident Baden-Württemberg
Schloss Kirchentellinsfurt, Schlosshof 9
Mi. 04. September 2013, 19.00 Uhr, Kirchentellinsfurt

„Frauen (L)eben“

Podium
mit **Annette Widmann-Mauz MdB**
Parl. Staatssekretärin beim
Bundesminister für Gesundheit
und der Frauen Union Rottenburg
Gemeindehaus, Kirchgasse 14
Do. 05. September 2013, 18.30 Uhr, Rottenburg

„Deutschland und Europa: unsere Tagesordnung für die Zukunft“

mit **S.E. Günther H. Oettinger**
EU-Kommissar für Energie
Ministerpräsident a.D.
Turn- und Festhalle, Wilhelmstraße 7
Sa. 07. September 2013, 17.00 Uhr, Nehren

„Was bedeuten christliche Werte in unserer Gesellschaft?“

mit **Dr. Annette Schavan MdB**
Bundesforschungsministerin a.D.
Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6
Di. 17. September 2013, 19.00 Uhr Hechingen

„Deutschlands Chancen nutzen – Bildung und Forschung als Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands“

mit **Prof. Dr. Johanna Wanka**
Bundesforschungsministerin
Museum Tübingen, Wilhelmstraße 3
Fr. 20. September 2013, 15.00 Uhr, Tübingen



**Am 22. September
beide Stimmen CDU.**



www.facebook.com/widmannmauz



Annette Widmann-Mauz

Mit Herz bei der Sache



Sommertour des CDU-Landesvorsitzenden Thomas Strobl MdB und des CDU-Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß MdB im CDU-Kreisverband Tübingen



v.li.: Franz Nemecek, Horst Schuh, Ellen Bernhard, Heiner Norz, Thomas Bareiß, Klaus Tappeser, Walter Broch, Hermann Raible, Rudi Broch

Am ersten Tag seiner Sommertour besuchte unser CDU-Bezirksvorsitzender Thomas Bareiß MdB den Kreisverband Tübingen. Sie stand dieses Mal ganz unter dem Motto Energiewende und führte ihn in alle acht Kreisverbände, wo er zusammen mit Mitgliedern vor Ort die unterschiedlichsten Firmen, Gemeinden, Institutionen und Energieanlagen, Projekte und Ideen kennenlernen und bestaunen konnte. Heiner Norz führte den CDU-Bezirksvorsitzenden Thomas Bareiß, den CDU-Kreisvorsitzenden Klaus Tappeser und die interessierten Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Tübingen am 1. Juli 2013 durch das Kraftwerk Eyach (Weitinger Mühle) im Neckartal zwischen Starzach und Horb. Heiner Norz und seine Söhne Michael und Clemens betreiben an verschiedenen Gewässern Wasserkraftanlagen mit einer Gesamt-Jahresleistung von gut 10 Mio. Kilowattstunden. Beeindruckend war zunächst die Fischaufstiegsanlage, die am Neckarwehr als gewässerökologische Verbesserung in Eigeninitiative ohne jegliche Zuschüsse erstellt wurde. Damit wurde die Durchgängigkeit für Fische von Rottenburg bis Sulz geschaffen. Die Restwassermenge von 1.500 l/sec. war Auflage der Behörde, erscheint aber selbst Anglern durch die Fischpassbreite von 6 Metern zu üppig. Dann besichtigten die Besucher die ehemalige Mühle, deren Turbine vor drei Jahren komplett erneuert wurde. Nach einer Steigerung des Wirkungsgrads von 78 % auf 90 % bringt sie nun eine Jahresleistung von 1 Mio. kw/h und hat bei einem Gefälle von 2,90 m eine

Schluckleistung von 8 m³/sec. Seit nun fast 20 Jahren wird im Kraftwerk Eyach ständig investiert und modernisiert. Insgesamt ergeben sich zwar nur minimale Erträge, die Investition leistet aber mit Sicherheit einen wichtigen Beitrag zur Energiewende, denn Wasserkraft ist unabhängig von Wind und Sonne. 250 Haushalte können mit dem dort erzeugten Strom und elektrischer Energie versorgt werden. Abnehmer ist die EnBW. Zu guter Letzt wurden die Gäste mitten in der wunderbaren Natur mit Kaffee und erfrischenden Kaltgetränken bewirtet. Dabei lobte der CDU-Kreisvorsitzende Klaus Tappeser das Engagement der Familie Norz und betonte noch

einmal die Grundlastfähigkeit der Wasserkraft. „Auch in Zukunft werden sich beim Energiemix und bei der Energiegewinnung noch zahlreiche Änderungen und Entwicklungen ergeben“, prognostizierte der CDU-Kreisvorsitzende Klaus Tappeser. „So werden nicht mehr nur die industriellen Energieerzeuger Strom liefern. Auch der einzelne Bürger kann durch technische Entwicklungen einen maßgeblichen Teil zur Energiegewinnung beitragen“. „Wenn die Energiewende in ganz Deutschland so innovativ und tatkräftig umgesetzt wird, wie im CDU-Bezirksverband Württemberg-Hohenzollern, kann sie nur gelingen“, ist Thomas Bareiß MdB nach seiner zweiwöchigen Tour überzeugt. Heiner Norz

*Ellen Bernhard,
CDU-Kreispressereferentin*

Im Rahmen seiner Sommertour schaute der CDU-Landesvorsitzende Thomas Strobl MdB am Sonntag, 7. Juli 2013 in Rottenburg am Neckar vorbei. Dort fand gerade das Finale von Mission Olympic statt - ganz Rottenburg war im Sport-Fieber und auf den Beinen. Thomas Strobl besuchte zunächst die fünf Stationen des CDU-Stadtverbandes Rottenburg. Dort gab es eine Bierkrugrutsche, Seilhüpfen, Sau-Stecken, Stuhlbeinsägen und man konnte Bälle in einen Schirm werfen. Von dort aus startete er zusammen mit dem CDU-Kreisvorsitzenden Klaus Tappeser und Oberbürgermeister Stephan Neher einen Rundgang durch die Innenstadt. So hatte er Gelegenheit, mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

*Ellen Bernhard,
CDU-Kreispressereferentin*



v.li.: Klaus Tappeser, Stephan Neher, Monika Bormann, Thomas Strobl, Werner Foitzik, Winfried Riegger, Michael Bay

Frauen Union
Kreisverband Tübingen
**Neuwahlen beim
FU-Kreisverband
Tübingen**

Die Frauen des FU-Kreisverbandes Tübingen wählten am 2. Juli 2013 Ellen Bernhard zur neuen FU-Kreisvorsitzenden. Rita Kuchler kandidierte nach 6 Jahren als FU-Kreisvorsitzende aus beruflichen Gründen nicht mehr, da sie die Rektorenstelle der Hohenbergerschule zum Schuljahr 12/13



übernommen hat. Die Schulgröße und die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen in der Schullandschaft erfordern derzeit ihr volles Engagement.

Die 38jährige Ellen Bernhard ist seit 1997 in der CDU (seit 1996 in der JU) und erfüllte verschiedene Ämter, unter anderem JU-Kreisvorsitzende, stellvertretende JU-Betriebsvorsitzende und FU-Beisitzerin in Rottenburg. Seit 2003 ist sie in verschiedenen Funktionen, derzeit als CDU-Kreispressereferentin engagiert.

Unterstützt wird die FU-Kreisvorsitzende von der FU-Ehrenvorsitzenden Birgit Walter und den Stellvertreterinnen Dr. Gisela Stehberger und Elisabeth Kläiber. Zur Finanzreferentin wurde Mechthild Wieland, zur Schriftführerin Erika Dürr und zur Pressereferentin Christine Jerabek gewählt. Beisitzerinnen sind Sandra Ebinger, Beate Gomoll, Federica Maier, Maria Sofie Kramer, Margret Hermann und Esther Sigwarth.

Im Bundestagswahlkampf wird es in den drei Wochenenden vor der Wahl von den FU-Kreisvorstandsmitgliedern voraussichtlich Flyer-Aktionen zum Thema „Mütterrente“ in Bodelshausen, Tübingen und Rottenburg geben. Interessierte dürfen sich gerne bei der FU-Kreisvorsitzenden oder auf der CDU-Kreisgeschäftsstelle (Tel. 07071/32314) melden.

Christine Jerabek
FU-Kreispressereferentin

Liebe Parteifreundinnen
und Parteifreunde,

am 22. September geht es darum, in welchem Land wir die nächsten Jahre gemeinsam leben und wie wir es weiter gestalten wollen. Der Blick zurück auf vier Jahre christlich-liberale Koalition unter Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zeigt deutlich: Deutschland hat nicht nur die schwerste Wirtschaftskrise in der Nachkriegsgeschichte überwunden, - unserem Land geht es besser als zuvor.



Noch nie hatten so viele Menschen einen Arbeitsplatz, nirgends in Europa ist die Jugendarbeitslosigkeit niedriger. Unsere Wirtschaft wächst wieder deutlich, die Einkommen steigen, unsere Sozialkassen sind stabil. Diese beispiellose Gemeinschaftsleistung aus der Mitte der Gesellschaft und auf Basis unserer Sozialen Marktwirtschaft darf nicht verspielt werden. Wir trauen den Menschen etwas zu und wollen, dass es ihnen weiter gut geht, - auch hier in unserer Heimat.

Das heißt: Chancen für Jung und Alt, für Mittelstand und Familien, für diejenigen, die in Ehrenamt und Beruf tagtäglich Verantwortung für andere übernehmen und für jene, die unsere Hilfe brauchen. Unsere Gesellschaft kann nur gemeinsam und im Zusammenhalt erfolgreich sein. Als Volkspartei haben wir das Potenzial und die Verantwortung dafür zu sorgen, dass es so bleibt.

Deshalb setzen wir mit Erfolg auf solide und nachhaltige Finanzen, - in Deutschland und in Europa. Zugleich investieren wir bewusst in unsere Stärken, indem wir mehr als jede andere Bundesregierung zuvor für Bildung, Forschung und Kinderbetreuung ausgeben. Wir haben die Kommunen spürbar entlastet und werden die Infrastruktur in Stadt und Land zielstrebig ausbauen.

Wir haben gezeigt, dass dieses Land mit Mut, Verantwortung und Tatkraft vorangebracht werden kann. Darauf können wir stolz sein, - aber es bleibt noch viel zu

tun, sei es bei Euro und Haushalt, Löhnen und Rente, Gesundheit und Pflege oder der Energiewende. Hier machen wir den Menschen klare Angebote. Genauso sagen wir entschieden nein zu rot-grünen Steuererhöhungen und Schuldenmacherei, nein zur Euro-Haftung für Deutschland und Destabilisierung Europas, und nein zu staatlicher Bevormundung und gesellschaftlicher Spaltung.

Die Botschaft für die Region Neckar-Alb und für unser Land lautet: Stabilität, Solidarität und Sicherheit gibt es auch in Zu-



kunft nur mit einer starken Union. Machen wir uns trotz guter Umfragewerte nichts vor: Die bürgerlichen Kräfte und das linke Lager liegen beinahe gleichauf. Lassen Sie uns deshalb geschlossen und beherzt Kurs halten. Aus schmerzlicher Erfahrung wissen wir:

**Es kommt auf jede
einzelne Stimme an!**

Deshalb unsere ganz persönliche Bitte an Sie: schenken Sie Annette Widmann-Mauz weiter Ihr Vertrauen und unterstützen Sie sie am 22. September mit Ihrer Erststimme, damit sie sich auch künftig mit aller Kraft und Beharrlichkeit für die Interessen der Menschen und unserer Heimat in Berlin stark machen kann.

Mit Ihrer Zweitstimme für die CDU sorgen Sie darüber hinaus für klare politische Verhältnisse. Nur mit Ihren beiden Stimmen haben wir die Chance, dass Dr. Angela Merkel unsere Bundeskanzlerin und Deutschland in verantwortungsvollen Händen bleibt.

Herzlichst

Annette Widmann-Mauz

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatssekretärin

Klaus Tappeser

Klaus Tappeser
CDU-Kreisvorsitzender

Mit Herz bei der Sache – Annette Widmann-Mauz auf Zukunftstour!

Altmaier

Umwelt- und Energiepolitik aus einem Guss: Unverfälscht und überzeugend zog Bundesumweltminister Peter Altmaier vor über 250 Gästen im Tübinger Sparkassen-Carré den großen Bogen mit allen wichtigen Baustellen: Energieeffizienz, Strompreis-Diskussion, Emissionshandel und Klimaschutz. Fazit: Die Umsetzung der Energiewende braucht Begeisterung, Vernunft und Augenmaß sowie einen nationalen Konsens, der Bürger und Verbraucher, Wirtschaft und Verbände und alle politischen Parteien in die Verantwortung nimmt. Gerade die Oppositionsparteien forderte er auf, endlich gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um zeitnah sozialverträgliche Strompreise durchzusetzen. Der spannende Abend wurde mit Filmbeiträgen von Deutschlands größtem und ältestem Natur- und Umweltfilmfestival NaturVision eingeleitet. Auch nahm sich der Umweltminister noch Zeit für eine persönliche Begegnung mit den Schülern der Umwelt AG des Wildermuth-Gymnasiums Zeit, die in diesem Jahr mit dem Klimapreis der Allianz Umweltstiftung ausgezeichnet wurden.



Höfelesfest

Wo Heimat und Tradition lebendig werden: Beim 4. Höfelesfest des Geschichtsvereins Härten in Jettenburg gab es für Jung und



Alt viel zu sehen: Vom alten Schaukelpferd bis zur historischen Mostpresse. Tolles Wetter, Blasmusik und traditionelle Spezialitäten rundeten den Nachmittag ab. Heimat- und Wohlgefühl pur.

Brähmig



Der Schönbuch bewirbt sich um den Titel „Waldgebiet des Jahres 2014“. Mit einer Exkursion durch den Naturpark widmete sich Annette Widmann-Mauz deshalb gezielt den Themen Qualitätstourismus und Naturschutz. Dabei hatte sie Unterstützung vom Vorsitzenden des Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages, Klaus Brähmig. Anschließend referierte er im Landhotel Hirsch in Bebenhausen unter dem Titel „Heimat als Chance – Tourismuspotenziale wecken“ über die Chancen des Tourismus in Deutschland. Die Steuersenkung im Hotelgewerbe verteidigte er aus gutem Grund: Allein in der Region Neckar-Alb habe dies zu Investitionen von 21 Mio. Euro geführt und den Tourismus nachhaltig gestärkt. Dies zeige auch der Anstieg bei sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen von 13% deutschlandweit.

Scheuer

In Dußlingen entsteht Zukunft, davon konnte sich Dr. Andreas Scheuer, Parl. Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, gemeinsam mit Annette Widmann-Mauz, der örtlichen CDU mit Oswin Hipp sowie den Bürgermeistern Thomas Hölsch (Dußlingen), Joseph Reichert (Ofterdingen) sowie Oberbürgermeister Michael



Bulander (Mössingen) bei der Besichtigung des B 27 – Tunnels überzeugen. Dass im Wahlkreis viele weitere Baustellen mit B 27 im Schindhau und im Bereich Ofterdingen, B 28 neu und Regionalstadtbahn angepackt werden müssen, wurde beim anschließenden Verkehrspolitischen Podium in Tübingen lebhaft untermauert. Widmann-Mauz verurteilte das von der Landesregierung bei allen Verkehrsprojekten verordnete Schnecken tempo. Umso mehr müsste die Region insgesamt an einem Strang ziehen, pflichtete ihr Scheuer bei. Hoffnung macht das von der Union geplante 25 Mrd. Euro Investitionsprogramm für die Verkehrsinfrastruktur, das von allen Teilnehmern begrüßt wurde.

St. Gallus



Eine inklusive Gesellschaft ist ein zentrales Anliegen der Union für mehr Zusammenhalt in unserem Land. Gemeinsame ambulante Wohnanlagen spielen hierbei eine immer wichtigere Rolle. Deshalb besuchte Annette Widmann-Mauz ganz gezielt die St. Gallus-Hilfe in Dußlingen, wo Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich zusammen leben. Dass solche Wohnkonzepte Schule machen, dafür setzt sich Widmann-Mauz gerne ein.

Jung



Mit ihrem Konstanzer Bundestagskollegen Andreas Jung, Mitglied im Umweltausschuss und Beauftragter der CDU/CSU – Bundestagsfraktion für Elektromobilität, besuchte Widmann-Mauz die BioEnergie Härten GbR in Kusterdingen. Bei seinem anschließenden Vortrag im Bauernkaffee Höfle erläuterte er die Potenziale der Bioenergie als Treibstoff für Elektroautos. Gerade in ländlichen Regionen sei man auf das Auto angewiesen, weshalb die grüne Forderung nach „weniger Autos“ im Autoland Baden-Württemberg wenig Sinn mache.

Nabendynamo

Präzision und Perfektion für den Drahtesel: Gemeinsam mit CDU und Junger Union besuchte Annette Widmann-Mauz die Tübinger Firma Wilfried Schmidt, die sich auf den Bau und die Entwicklung von Nabendynamos spezialisiert hat. Gegenüber herkömmlichen Dynamos sind Nabendynamos robuster, langlebiger und leistungsfähiger. 1992 entwarf Wilfried Schmidt den ersten Prototyp und besetzte damit eine wichtige Nische in der Zweiradindustrie. Seit 1998 ist das Unternehmen mit 25 Mitarbeitern in Tübingen ansässig und findet seine Kunden nicht nur im französischen Viertel, sondern im Prämiumsegment deutschlandweit. 15.000 hochwertige Dynamos verlassen die Werkstatt im Jahr, alle hoch-innovativ, ökologisch und fair produziert.



Schön

Spieland lernen bei der Promotion Software GmbH. Mit der saarländischen Bundestagsabgeordneten Nadine Schön, Mitglied der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“, und der JU schaute Widmann-Mauz beim Tübinger Computerspiele-Entwickler vorbei, der für seine pädagogischen Spielkonzepte mehr-



fach ausgezeichnet wurde. Beim Podium über Videospiele und Soziale Netzwerke mit Geschäftsführer Ralph Stock, Suchtexperte Dr. Gottfried Maria Barth vom UKT-Tübingen, JU-Vorsitzendem Dierk Hinrich Norden und den beiden Abgeordneten zeigte sich: Im Netz lernt man nie aus.

Klößner



Zum Auftakt der Sommer-tour von Annette Widmann-Mauz in Ammerbuch-Reusten kam die rheinlandpfälzische Spitzenpolitikerin und stellv. Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands, Julia Klößner MdL. Die über 250 Gäste erlebten

eine mitreißende Rede, eine Weinprobe bei der Weinbauersprecher Richard Müller sich und seine Weine in Top-Form präsentierte, eine herzhafte und -liche Bewirtung durch die Landfrauen und zünftige Blasmusik. Spitzenwein traf Spitzenpolitikerin, - So macht Politik Spaß! Dass es bei der Bundestagswahl nicht nur um Spaß, sondern um eine ernsthafte Richtungsentscheidung geht, rief Klößner am Ende allen Gästen in Erinnerung, so sei das rot-grüne Steuererhöhungskonzept schlichtweg „organisierte Arbeitsplatzvernichtung“.

Afrikafest

Nicht schwarz, nicht weiss, sondern richtig bunt! Das Afrika-Festival in Tübingen: Ein faszinierender Kontinent präsentierte sich in seiner ganzen Vielfalt auf dem Festplatz. In ihrer Rede lobte Annette Widmann-Mauz die Weltoffenheit und Toleranz in der Universitätsstadt und begrüßte u.a. acht afrikanische Botschafter bei der größten und lebhaftesten Veranstaltung ihrer Art in Baden-Württemberg.



Fußball

Vor dem Anpfiff der Begegnung Deutschland gegen Niederlande bei der Fußballeuropameisterschaft der Frauen lud Annette Widmann-Mauz zur frauenpolitischen Sportdiskussion ins Unterjesinger Sportheim. Mit dabei waren Knut Kircher, Schiedsrichter des Jahres 2012; Klaus Tappeser, Präsident des Württembergischen Sportbundes; Okka Rau-Schmeckenbecher, ehemalige Beachvolleyballnationalspielerin; Margarete Lehmann, Gleichstellungsbeauftragte des Landessportverbands; Anni Schlumberger, Spielerin beim SV Unterjesingen; und Annika Frank, Nachwuchshoffnung der LAV Tübingen. Beim Elfmeterschießen gab es nicht nur hilfreiche Tricks von gestandenen Profis, sondern zwei Tickets für ein Fußball-Länderspiel zu gewinnen.



Türkischer Verein Tübingen

Annette Widmann-Mauz zu Gast beim Türkischen Verein Tübingen. Lebhaft wurde über Integration, Bildung und das Miteinander



in der Region-Neckar-Alb diskutiert. Widmann-Mauz machte deutlich, dass sie sich für gute Zukunftschancen für alle Menschen in unserer Region einsetzt. Sie verwies auf die Integrationsprojekte INET in Tübingen und „Frühe Chancen“, in dessen Rahmen der Bund 21 Kitas im Wahlkreis mit je 25.000 Euro bei frühkindlicher Bildung und Spracherwerb unterstützt. „Mir liegt besonders am Herzen, dass Integration schon von Klein auf gelingt, denn darin liegt der Schlüssel für ein gelingendes Miteinander.“

Lammert

Beim diesjährigen Jahresempfang des CDU-Kreisverbands Tübingen und gleichzeitigem Wahlkampfauftritt begrüßten Annette Widmann-Mauz und Kreisvorsitzender Klaus Tappeser den „zweithöchsten Mann im Staate“, Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert MdB in der Blumenstadt Mössingen. Nach einem Pausarundgang mit Oberbürgermeister Michael Bulander und dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt ging es in die Quenstedt-Aula. Hier erwartete die 250 Gäste eine bewegende Grundsatzrede zum Thema „Demokratie leben – Freiheit gestalten“, von der auch die 20 Schülerinnen und Schüler des Firstwald-Gymnasiums und der Friedrich-List-Realschule beeindruckt waren: Diese diskutierten später mit dem Bundestagspräsidenten u.a. darüber, wie junge Menschen stärker für Politik begeistert werden können.



Sommerfest

Bei dem gut besuchten Sommerfest des CDU-Stadtverbands Tübingen auf dem Hof der Familie Bechtle diskutierte mit dem Konstanzer Oberbürgermeister Ulrich Burchardt, der sein Buch „Ausgezeit“ vorstellte, und dem Verleger und Präsidenten des europäischen Zeitungverlegerverbands, Valdo Lehari jr. über „Werthaltigkeit“. Landjugend, Weinbauern, Feuerwehr, Imker- und Bäckerhandwerk, die Buchhandlung Osiander und die Volkshochschule sorgten gemeinsam mit der CDU durch beste Verpflegung und viele interessante Freizeitangebote dafür, dass auch die jüngsten Freude am Landleben fanden. Prädikat: Besonders wertvoll für Familien und alle, denen die Themen Lebensqualität und Nachhaltigkeit wichtig sind.



Senioren Union

Im Juli war die CDU in Rottenburg ganz aufs Feiern ausgerichtet. Beim Sommerfest des Stadtverbands diskutierten Annette Widmann-Mauz und die stellv. Fraktionsvorsitzende im Landtag Siegfriede Gurr-Hirsch MdL in entspannter Atmosphäre mit den Mitgliedern und Freunden der CDU am Neckarufer. Wenig später hieß es bei der Senioren Union herzlich Dank zu sagen für 10 Jahre hellwache Seniorenpolitik unter dem Kreisvorsitzenden Hans Kern, der den Stab an Dr. Robert Merz weitergab. Natürlich kam auch die Politik nicht zu kurz. Neben Berichten von Elisabeth Jeggel



MdEP und Dieter Hillebrand MdL hielt Annette Widmann-Mauz MdB ein starkes Plädoyer für die Mütterrente. Die bessere Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der Rente sei eine Frage der Gerechtigkeit, die die CDU anpackt.

Elisabeth Jeggle MdEP

Europa, vergiss Deine Jugend nicht!

Einer von vier Jugendlichen in Europa ist arbeitslos, laut aktuellen Erhebungen. In der gesamten EU liegt die Jugendarbeitslosigkeit mit 24 Prozent etwa doppelt so hoch, wie die Arbeitslosenrate der über 25-Jährigen. Diese hohe Quote ist einer von vielen Aspekten der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise.

nig sinnvolle Bauten den Strukturfonds in Verruf gebracht haben, begrüße ich diese Neuausrichtung sehr und finde es gut, dass dieses Geld nun zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit eingesetzt werden soll. Deutschland hat mit 5,6 Prozent verglichen mit den anderen Mitgliedsstaaten die niedrigste europäische Jugendarbeits-



Ich halte es für unbedingt notwendig, in die Zukunft der europäischen Jugend zu investieren. Um weiterhin als stabile europäische Gemeinschaft existieren zu können. Wir können es uns nicht leisten, eine ganze Generation zu verlieren und müssen schnell handeln, bevor die junge Generation selbst resigniert.

Aus diesem Grund hat der Rat der Europäischen Union Ende Juni ein Maßnahmenpaket beschlossen, um mehr Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen. Eine zentrale Stellung nimmt dabei die sog. Jugendgarantie ein, eine Selbst-Verpflichtung der Mitgliedsstaaten. Sie wollen dafür sorgen, dass jeder EU-Bürger unter 25 Jahren innerhalb von vier Monaten ein Angebot für eine neue Stelle, eine Weiterbildung oder einen Ausbildungsplatz erhält.

Auf einem Sondergipfel am 3. Juli in Berlin haben sich die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten über die finanzielle Ausstattung dieser Maßnahmen geeinigt. Bis 2020 sollen insgesamt 24 Milliarden Euro für Direktmaßnahmen zur Verbesserung der Jugendbeschäftigung bereitgestellt werden. Das Geld kommt zum größten Teil aus dem EU-Strukturfonds und es handelt sich somit nicht um zusätzliches Geld, sondern um bereits bestehende Mittel. Da gerade in letzter Zeit skandalöse Projekte wie zum Beispiel neue Brücken, die ins Nichts führen oder andere we-

losigkeit. Wir dürfen uns aber nicht darauf ausruhen, sondern auch wir müssen weiterhin in gute Ausbildung und Ausbildungsplätze investieren.

Gerade aufgrund dieser geringen Jugendarbeitslosigkeit und der wirtschaftlichen Stärke hat Deutschland die Möglich-

keit, sich für Jugendliche in Deutschland und der EU einzusetzen. Denn dies birgt auch für Deutschland Vorteile in Bezug auf den Abbau des hohen Fachkräftemangels, den viele Unternehmen auch in Baden-Württemberg beklagen.

Die Handwerkskammer in Ulm macht es vor. Sie lädt spanische Jugendliche ein und bietet ihnen Praktika in regionalen Betrieben an, die einen Mangel an Lehrlingen haben. Die Grundlage hierfür hat Arbeitsministerin von der Leyen gelegt.

Vom Herbst an beginnt zudem ein Programm zur grenzüberschreitenden Ausbildung, das von der Handwerkskammer Freiburg und der IHK Südlicher Oberrhein gemeinsam mit dem Elsass für 19 Berufe ins Leben gerufen wurde.

Voraussetzung für einen funktionierenden grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt ist auch die EU-weite Anerkennung von Berufsqualifikationen. Hierfür mache ich mich im Europäischen Parlament stark, so dass Probleme bei der Berufsanerkennung in anderen EU-Ländern die Mobilität der jungen Menschen nicht unnötig behindern.

Die duale Ausbildung, die es in Deutschland gibt wird von vielen anderen Ländern sehr positiv gesehen. Hier können und sollten wir ein wirkliches deutsches Erfolgsmodell exportieren und unsere Erfahrung an andere Länder weitergeben.

Bei allen Problemen, die es derzeit sicher gibt, freue ich mich doch über die neu gewonnene Dynamik, mit der die Jugendlichen ihre Freiheit in der EU nutzen, um Arbeitserfahrung in anderen Mitgliedsstaaten zu sammeln.

<<<

directmail + marketing 

Adressmanagement . Druckservice . Lettershop . Versand

Wir machen uns stark für Ihre Mailings!

Wir drucken, personalisieren, konfektionieren und versenden professionell, kompetent und termingerecht. Und das seit über 30 Jahren.

Wir sind Ihr Partner, wenn es um Full-Service geht. Testen Sie uns!

Ein Partner von 

Direct-Mail & Marketing GmbH . Rudolf-Diesel-Str. 32 . D-71711 Murr
Tel. 0 71 44 / 80 11-0 . Fax 0 71 44 / 80 11-80 . www.directmailmurr.de

WAS WANN WO...

Änderungen vorbehalten!

Mi 04.09., 19.00 Uhr
Politik auf gut schwäbisch
PSts. Annette Widmann-Mauz MdB und
Landtagspräsident Guido Wolf MdL
Kirchentellinsfurt, Schloss

Do 05.09., 18.30 Uhr
FU Rottenburg
Podium Frauen (L) leben
PSts. Annette Widmann-Mauz MdB
Rottenburg, Evang. Gemeindehaus

Sa 07.09., 17.00 Uhr
Deutschland und Europa:
unsere Tagesordnung für die Zukunft
PSts. Annette Widmann-Mauz MdB und
EU-Kommissar für Energie
Günther H. Oettinger
Nehren, Turn- und Festhalle

So 08.09., 11.00 bis 16.00 Uhr
CDU Deutschland
Zentrale Veranstaltung
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB
Düsseldorf, ISS DOME

Di 10.09.
SEN-Kreisverband
Ausflug Straßburg
Besuch des Europaparlaments

Mi 11.09., 15.00 Uhr
SEN Tübingen
Herr Stiller, Kreisseniorrat
Tübingen, Meteora

Sa 14.09., 10.00 Uhr
CDU Baden-Württemberg
64. Landesparteitag mit Neuwahlen
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
Heilbronn, Harmonie

Di 17.09., 19.00 Uhr
Was bedeuten christliche Werte
in unserer Gesellschaft
PSts. Annette Widmann-Mauz MdB und
Bundesforschungsministerin a. D.
Dr. Annette Schavan MdB
Hechingen, Bildungshaus St. Luzen

Fr 20.09., 15.00 Uhr
Deutschlands Chancen nutzen – Bildung
und Forschung als Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands
PSts. Annette Widmann-Mauz MdB und
Bundesforschungsministerin
Prof. Dr. Johanna Wanka
Tübingen, Museum

So 22.09.
Bundestagswahl
Wahl des 18.
Deutschen Bundestages

30.09.-18.10.2013
Kreisgeschäftsstelle
geschlossen!

Sa 19.10.
CDU Württemberg-Hohenzollern
39. Bezirksparteitag
Blaubeuren, Stadthalle

Do 24.10.
CDU-Stadtverband Rottenburg
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

<<<

REDAKTIONS SCHLUSS

für das nächste **CDU intern:**
Mo., 21.10.2013

Christlich Demokratische Union Deutschlands

DEUTSCHLAND BRAUCHT SIE.

Werden Sie Mitglied auf mitglied.cdu.de



[Annette Widmann-Mauz auf Facebook](#)

Herzlich Willkommen!

Vielen Dank, dass Sie auf meiner Homepage vorbeischaun. Hier finden Sie alles Wissenswerte über mich, meine politische Arbeit im Deutschen Bundestag und als parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit.

Politik lebt von Kommunikation und Diskussion. Darum bitte ich Sie, sich jederzeit mit Ihren Problemen und Sorgen, gerne auch mit konstruktiven Anregungen, Ideen und Argumenten an mich zu wenden. Mein Ziel ist eine bürgernahe und transparent gestaltete Politik für Sie!

Ihre



NEWS UNTER

- www.widmann-mauz.de (PSts. Annette Widmann-Mauz MdB)
- www.eurojuggle.de (Elisabeth Jeggle MdEP)
- www.dieter-hillebrand.de (Sts. a. D. Dieter Hillebrand MdL)
- www.cdu.de (CDU-Bundesverband)
- www.cdu-bw.de (CDU-Landesverband)
- www.cdu-kv-tuebingen.de (CDU-KV Tübingen)
- www.cdu-tuebingen.de (CDU-SV Tübingen)
- www.cdu-rottenburg.de (CDU-SV Rottenburg)
- www.cdu-moessingen.de (CDU-SV Mössingen)
- www.cdu-gomaringen.de (CDU-GV Gomaringen)
- www.cdu-kirchentellinsfurt.de (CDU-GV Kirchentellinsfurt)
- www.cdu-ofterdingen.de (CDU-GV Ofterdingen)
- www.ju-tue.de (JU-KV Tübingen)
- www.ju-rbg.de (JU Rottenburg am Neckar)
- www.ju-sw.de (JU Steinlach-Wiesaz)

Senioren Union-Bezirksverband Württemberg Hohenzollern

Ein schöner Vertrauensbeweis wurde Elisabeth Jeggle MdEP bei der SEN-Mitgliederversammlung des CDU-Bezirksverbandes Württemberg-Hohenzollern zuteil: Mit überwältigender Mehrheit wurde die langjährige Europa-Politikerin in Kloster Heiligkreuztal als Nachfolgerin von Honor Funk an die Spitze der Senioren Union gewählt.

Honor Funk hieß die große Schar der stimmberechtigten Mitglieder (66) willkommen und stellte die Beschlussfähigkeit fest, bevor die Versammlung Thomas Bareiß MdB, Elisabeth Jeggle MdEP, Josef Rief MdB, Honor Funk, Waltrud Frensch und Hans Rapp als Tagungspräsidium wählte. Starke Beachtung fand zunächst ein sorgfältig zusammen gestellter Bericht über die Gründung der Senioren Union der Christlich Demokratischen Union Deutschlands vom 20. April 1988 im Konrad-Adenauer-Haus in Bonn, bevor Honor Funk in seinem Rechenschaftsbericht noch einmal alle Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre Revue passieren ließ und dabei an Sitzungen und Vortragsveranstaltungen mit den Landtagsabgeordneten Peter Schneider und Gerhard Stratthaus erinnerte. Im Juli vergangenen Jahres besuchte die Senioren Union das Liebherr-Werk Ehingen, gefolgt von einer Sitzung mit MdB Lothar Riebsamen zum Thema „Gesundheitspolitik“. Zum Ausklang des vergangenen Jahres war MdL Winfried Mack bei der Senioren Union zu Gast, bevor Paul Locherer MdL im April über die Auswirkungen der demografischen Entwicklung und der Landflucht informierte. Den Reigen der Vortragsveranstaltungen schloss Parl. Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB (Bundesgesundheitsministerium) zum Thema „Gesundheit und Pflege im demografischen Wandel“, die detailliert über zahlreiche Maßnahmen und Leistungen der Bundesregierung im Pflege- und Präventionsbereich informierte.

Abschließend wies Honor Funk die Versammlung darauf hin, dass dies sein letzter Tätigkeitsbericht gewesen sei, weil er nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden kandidieren werde. Zugleich dankte er allen Mitgliedern für das große Vertrauen, dass sie ihm bei den Wahlen immer geschenkt hätten. Ein herzliches Dankeschön galt auch allen Referenten, die zu den Sitzungen und Veranstaltungen der Senioren Union gekommen seien, Susanne Schwaderer für den stets pünktlichen Versand aller Einladungen und Karl Hahn für die aus-



Das Bild zeigt die neue Vorsitzende MdEP Elisabeth Jeggle (4. v. r. vorne), MdB Thomas Bareiß (l.) und MdB Josef Rief (4. v. l.) mit dem neuen Vorstand der Senioren Union Bezirksverband Württemberg-Hohenzollern.

gezeichnete Vorbereitung der Versammlung. Eine Welle der Sympathie ging durch den Saal als der scheidende Vorsitzende sich bei den Eheleuten Otto und Christl Lambrecht für die vielen Jahre ausgezeichnete und harmonische Zusammenarbeit bedankte. Dies sei sein wichtigster und ehrlichster Dank, denn die Zusammenarbeit sei stets von Vertrauen, Zuverlässigkeit und Freundschaft getragen gewesen.

In einem Grußwort wies Thomas Bareiß MdB auf das Problem großer Volksparteien in der heutigen Zeit hin, weil sie es nicht schaffen, Partikular-Interessen zu vertreten. Die CDU habe jedoch eine Stärke mit ihrer Senioren Union, weil sie das Gemeinwohl im Auge habe. Sein besonderer Dank galt Honor Funk für dessen beeindruckende jahrzehntelange Arbeit, der sich zunächst als stellvertretender Bürgermeister und Mitglied vom Kreistag in Biberach engagiert habe, bevor er viele Jahre dem Deutschen Bundestag und danach über zehn Jahre im Europäischen Parlament gewirkt habe. Thomas Bareiß schloss seine Ausführungen mit den Worten: „Du bist ein großer Europäer und Du vertrittst Europa mit einem eigenen Geist, denn in der heutigen Zeit muss ein Politiker authentisch sein“. Dies wäre jedoch nur die halbe Miete, denn der Politiker müsse auch werteverbunden, christlich und bodenständig sein, wie Honor Funk, den er dazu aufforderte so zu bleiben wie bisher. Als sichtbares Zeichen des Dankes durfte der scheidende Bezirksvorsitzende Honor Funk ein Präsent entgegen nehmen. Josef Rief MdB bezeichnete Honor Funk als einen guten persönlichen Freund, dessen Verabschiedung ihn mit Wehmut erfülle.

Die von Günther G. Töpfer beantragte Entlastung des gesamten Bezirksvorstandes erfolgte einstimmig per Akklamation,

bevor Elisabeth Jeggle sich mit Blick auf ihre Kandidatur der Versammlung vorstellte. Zugleich wies sie darauf hin, dass sie noch für ein Jahr als Mitglied der Europäischen Parlaments gewählt sei und daher alle Termine der Senioren Union bis zu den Wahlen im Jahr 2014 sorgfältig abgestimmt werden müssen. Sie sehe sich als Dienstleisterin für die Sache der Senioren-Union, die zwar zur CDU gehöre, aber ihre eigenen Freiheiten habe und mit bestimmten Forderungen und Aussagen auch nütze. Nachdem der demografische Wandel die Alterspyramide zu einem Mai-Baum mache, müsse viel stärker an das „Morgen“ gedacht werden. Dazu habe die Senioren Union bestimmte Forderungen an die Politik. Elisabeth Jeggle: „Wenn wir uns beklagen, dass da unten nichts nachwächst, müssen wir uns fragen, wie gehen wir mit der jungen Generation um“

Zügig und reibungslos gingen die notwendigen Wahlen über die Bühne bei dem die Senioren aus dem CDU-Kreisverband Sigmaringen einen großen Vertrauensbeweis erhielten. In geheimer Wahl wurde der neue Bezirksvorstand gewählt: 1. Vorsitzende: Elisabeth Jeggle MdEP; stv. Vorsitzende: Waltrud Frensch (Kreisverband Sigmaringen) und Karl Hahn (KV Ravensburg); Schriftführerin: Rosemarie Gönner (KV Sigmaringen); Pressesprecher: Günter Luib (KV Alb-Donau/Ulm); Beisitzer: Christine Lambrecht (KV Biberach), Bruno Weishaupt (KV Ravensburg), Christl Pick-Gobs (KV Ravensburg), Hans Rapp (KV Biberach), Margrit Koch (KV Alb-Donau/Ulm), Klaus Moser (KV Tübingen), Dr. Rüdiger Rombach (KV Alb-Donau/Ulm), Wolfgang Augsberg (KV Reutlingen), Peter Hellwig (KV Bodenseekreis), Bruno Baur (KV Tübingen).

Text und Foto: Günther G. Töpfer

NEU GEWÄHLT

Gabriel Fürst (34) aus Hohentengen Landkreis Sigmaringen ist vom Bezirksausschuss der Jungen Union Württemberg-Hohenzollern in Bad Saulgau für weitere zwei Jahre zum Geschäftsführer des Verbandes gewählt worden. Die Junge Union Württemberg-Hohenzollern umfasst die Landkreise von der Alb bis an den Bodensee des Regierungsbezirks Tübingen und ist mit über 2500 Mitgliedern der größte jugendpolitische Verband der Region.



CDU Stadtverband Rottenburg Kühles Bier am Neckarstrand – CDU-Sommerfest in Rottenburg ein voller Erfolg

Das diesjährige Sommerfest der CDU Rottenburg am Neckar war wieder ein voller Erfolg. Martina Müller, CDU-Stadtverbandsvorsitzende, gab sich voller Freude, nicht nur über das sommerliche Wetter: „Was gibt es Schöneres, als an der Schokoladenseite Rottenburgs zu flanieren und



Frauen Union Rottenburg FU vor Ort: Gelungene Liaison von Historie und Moderne



Unter Führung von Generalvikar Dr. Clemens Stropfel besichtigte die FU Rottenburg das renovierte Bischöfliche Ordinariat in Rottenburg. Das ehemalige Jesuitenkolleg aus dem 17. Jahrhundert mit den klösterlichen Pflughöfen wurde nicht nur saniert, sondern durch einen Neubau noch erweitert. Mit dem neuen Eingangsbereich, der an einen Kirchenraum erinnert, werden ganz neue Perspektiven eröffnet. Es ist die Kombination aus Altem und Neuem, die eine gelungene Liaison von Historie und Moderne geschaffen haben. Das historische Renaissanceportal zur Königstraße wurde wieder hergestellt und wird der-

zeit noch zur Gedenkstätte für Bischof Sproll gestaltet. Markant ist auch die äußere Wandfläche über dem Eingangportal, aus der 21 Kastenfenster hervorspringen – schaut man durch diese hindurch, so ergeben sich interessante Sichtweisen auf die Stadt Rottenburg. Liebevoll wurden die historischen Räume renoviert und auf heutigen Stand gebracht. Am Ende der Besichtigung bedankte sich die Vorsitzende der Rottenburger Frauen-Union Monika Bormann bei Dr. Stropfel für die interessante und kurzweilige Führung.

*Martina Müller
FU-Pressereferentin*

gleichzeitig Politik zu machen?“ Nichts, könnte man ergänzen. Genau nach diesem Motto flanieren neben den Rottenburger

Kommunalpolitikern auch die Tübinger Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz sowie die Landtagsabgeordneten Dieter Hillebrand und Friedlinde Gurr-Hirsch als auch Norbert Lins, der Kandidat zur Europawahl im kommenden Jahr. Verwöhnt wurden die Gäste wieder mit bayrischen Weißwürsten und schwäbischen hausgemachten Maultaschen mit Kartoffelsalat. Und wer noch Lust auf Kuchen hatte, konnte die selbstgebackenen Kuchen der Frauen Union Rottenburg verköstigen. Für die Kinder waren sowohl Wasserspiele, bei denen auch der Rottenburger Oberbürgermeister Stephan Neher den einen oder anderen Gemeinderat nass machte, als auch Staffeleien zum Malen für kreative Köpfe aufgebaut. Unter der glühenden Sonne Rottenburgs wurde das CDU-Sommerfest am Haus am Nepomuk zu einer beliebten Abwechslung für Radfahrer und Besucher des Rottenburger Kunstpfades. Auch nächstes Jahr möchte die CDU wieder Rottenburg verköstigen.

<<<

CDU-Stadtverband Rottenburg am Neckar

Firma Bitzer – gekühlt und erfolgreich



Gemeinsam mit dem Landtagspräsidenten Guido Wolf besuchten am Mittwoch, 3. Juli 2013, eine Abordnung des CDU-Stadtverbandes Rottenburg am Neckar, des CDU-Ortsverbandes Oberes Gäu und der CDU-Gemeinderatsfraktion die Ergenzinger Firma Bitzer, den Experten und Her-

steller für Kälte- und Klimatechnik. Bei der Begrüßung durch den Chief Production Officer, Christian Wehrle, wurde der Delegation schon zu Beginn deutlich, dass in Ergenzingen ein Weltmarktführer sitzt. Oberbürgermeister Stephan Neher stellte ebenso heraus, dass man schon den 8.

Bauabschnitt seit 2003 abgeschlossen habe und sicherlich nicht aufhören werde. Für Ergenzingen und auch für die Gesamtstadt ist die Firma Bitzer ein Leuchtturm, nicht nur bei den Arbeitsplätzen, sondern auch in der Förderung des ehrenamtlichen Engagements und des Sports. Beim anschließenden Rundgang wurden der Delegation um Guido Wolf die einzelnen Fertigungsschritte für Verdichter und Druckhalter von der Firma Bitzer vorgestellt. Wolf gab sich sichtlich beeindruckt von dem Unternehmen und der Erfolgsgeschichte. Er mahnte dazu, mittelständischen Unternehmen auch weiterhin gute Rahmenbedingungen zu gewährleisten und den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg weiter auszubauen. Baden-Württemberg sei ein Kompetenzzentrum für die Wirtschaft, davon entsprechend auch ausländische Firmen und Standorte sehr profitieren können. Die Kälte- und Klimatechnik nehme heutzutage immer mehr zu und müsse auch dementsprechend Gehör bekommen – auch wenn sie für viele nicht sichtbar sei. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung bei der Firma Bitzer hielt Guido Wolf im Ergenzinger Kolpingsaal einen Vortrag zu den Entwicklungschancen des ländlichen Raums.

Martina Müller
Vorsitzende CDU-Stadtverband Rottenburg

Immer aktuell und informativ: www.cdu-tuebingen.org



Klaus Tappeser
Vorsitzender

Liebe CDU-Mitglieder,

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

der CDU Kreisverband Tübingen möchten Sie auf diesen Seiten über die inhaltliche Arbeit und die Mitglieder des CDU Kreisvorstandes informieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Surfen. Sollten Sie weitergehende Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich gerne an die CDU Kreisgeschäftsstelle wenden oder kommen Sie bei einer unserer Veranstaltungen vorbei.

Scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, denn politische Arbeit lebt vom Mitmachen!

Ihr Klaus Tappeser
Kreisvorsitzender

News-Ticker

- > 18.08.2013 Seminar zur Mitgliederwerbung
- > 14.08.2013 Seminar Union Rottenburg
- > 07.08.2013 Größtesch Kost Leifers
- > 2013 CDU-Intern-08-09-2013

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Tübingen, Am Stadtgraben 21, 72070 Tübingen,
Tel. 0 70 71 / 3 23 14, Fax 0 70 71 / 3 17 13,
E-Mail: mail@cdue-tuebingen.org, Internet: www.cdu-kv-tuebingen.de
Konto-Nr.: 82200, KSK Tübingen (BLZ 641 500 20)
Konto-Nr.: 459 430 009, Voba Herrenberg-Rottenburg (BLZ 603 913 10)

Verantwortlich:
Kreisteil: Ellen Bernhard, Kreispressesprecherin
Landesteil: Florian Weller, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg
Hasenbergstr. 49 b, 70176 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 904 -0, Fax -50
E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH
Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 905 -0, Fax -99

E-Mail CDU intern: intern@SDV-Stuttgart.de
Geschäftsführerin: Bernadette Eck (-25)
Anzeigen: Helga Wais (-23)
Planung Satz: Karin Richter (-12), Fax -55
Gestaltung dieses CDU intern: Karin Richter (-12), Fax -55

Bezugspreis:
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
CDU intern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Tübingen.
Es erscheint 2-monatlich für alle Mitglieder.

Absender: CDU-Kreisverband Tübingen
Am Stadtgraben 21, 72070 Tübingen
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10186



**Das AWM-Team
immer im Einsatz
und immer mit Herz
bei der Sache!**

